

SCHLAGANFALL-URSACHEN

- _ 80 % der Schlaganfälle treten auf, weil ein Blutgerinnsel ein gehirnversorgendes Gefäß verschließt. Dadurch entsteht eine Durchblutungsstörung (eine Ischämie).
- _ 20 % der Schlaganfälle treten auf, weil ein Blutgefäß im Gehirn platzt oder reißt, Blut austritt und es so zu einer Hirnblutung kommt.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE AUFNAHME

Im PASSAUER WOLF Reha-Zentrum Bad Griesbach können Patienten mit schweren/schwersten Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems aufgenommen werden. Eine fortlaufend maschinelle Beatmung sollte nicht mehr erforderlich sein.

WIR BEZIEHEN ANGEHÖRIGE EIN

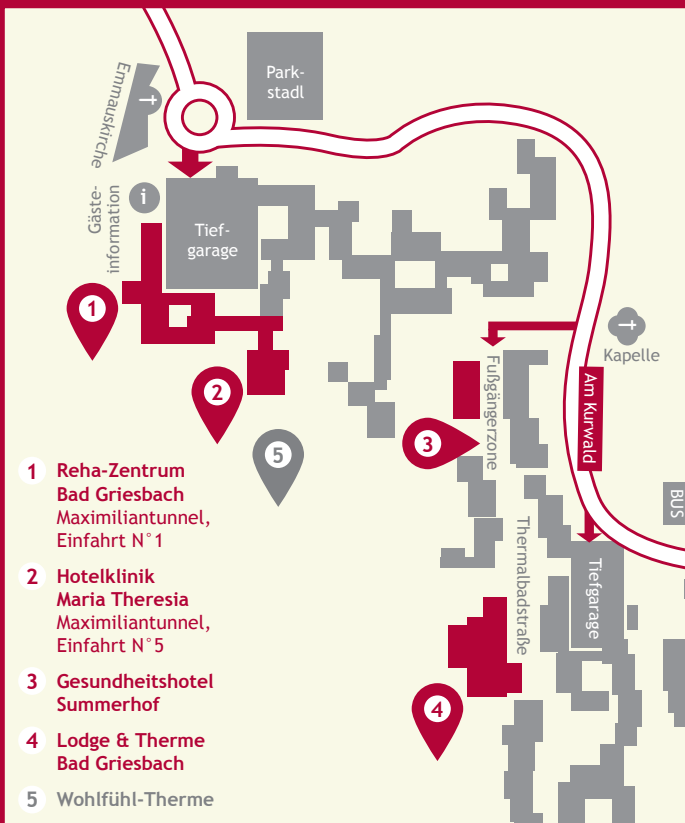
Auf die Zusammenarbeit mit den Angehörigen legen wir großen Wert. Sie sind eine große Stütze im Genesungsprozess. Auf Wunsch organisieren wir auch die Übernachtung in unmittelbarer Nähe.

IHRE SICHERHEIT IST UNS WICHTIG

Hygienefachkräfte und speziell ausgebildete Hygienebeauftragte überwachen die Prozesse und stellen sicher, dass Richtlinien eingehalten werden.

BEI FRAGEN SIND WIR GERNE FÜR SIE DA

Unser Team hilft Ihnen bei Fragen rund um die Neurologische Frührehabilitation gerne weiter. Sprechen Sie uns an! Gerne sind wir für Sie da und beraten Sie entsprechend Ihrer persönlichen Situation.



PASSAUER WOLF

Reha-Zentrum Bad Griesbach



Bürgermeister-Hartl-Platz 1
94086 Bad Griesbach

www.passauerwolf.de
reha-zentrum-bad-griesbach
@passauerwolf.de

T +49 8532 27-4591
F +49 8532 27-4589

Mehr Infos finden Sie
auch online



Wir erbringen unsere Leistungen in
einer zertifizierten Klinikorganisation.

f @PassauerWolf

PASSAUER WOLF

Bad Griesbach



... wieder zu
Kräften kommen!

NEUROLOGISCHE FRÜHREHABILITATION

Phase B



Dr. med. Oliver Meier
Ärztlicher Direktor, Chefarzt Neurologie

NEUROLOGISCHE FRÜHREHABILITATION – PHASE B

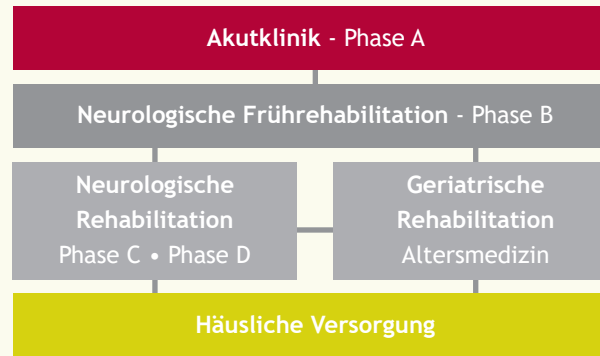
Der Übergang von der Versorgung im Krankenhaus in die Frührehabilitation (Phase B) erfolgt nahtlos. In der Neurologischen Frührehabilitation betreuen wir Patienten nach schwerem Schlaganfall, Verletzungen des Gehirns und Rückenmarks sowie anderen stark beeinträchtigenden Erkrankungen des Nervensystems.

Die wichtigsten Ziele der Neurologischen Frührehabilitation sind vorhandene Fähigkeiten aufrecht zu erhalten, zu fördern bzw. verlorengegangene Fähigkeiten wiederzuerlangen. Neben der Frühmobilisation und aktivierenden Pflege spielt daher das Erlernen und Trainieren der Aktivitäten des täglichen Lebens eine große Rolle. **Gemeinsam arbeiten wir daran, dass Lebenskraft und Mobilität wieder spürbar werden.**

WIR KÜMMERN UNS SORGSAM UM SIE

Ganz entscheidend ist es, frühzeitig mit einer gezielten Rehabilitation zu beginnen. Die intensive Behandlung umfasst auch die Überwachung lebenswichtiger Funktionen:

- umfassendes Monitoring
- apparative Verlaufsdagnostik
- intensive medikamentöse Therapie



PHASENÜBERGREIFENDE BEHANDLUNG

Ab der Neurologischen Frührehabilitation kann die Behandlung im **PASSAUER WOLF Reha-Zentrum Bad Griesbach** bei fortschreitender Genesung weitergeführt werden. Die nahtlos ineinandergreifenden Übergänge haben für unsere Patienten den Vorteil, dass wir den Krankheitsverlauf bereits kennen. Auf erzielten Behandlungserfolgen kann direkt aufgesetzt werden.

Zur Vorbereitung des sozialen und häuslichen Umfeldes sowie zur Organisation der weiteren Versorgung berät der Sozialdienst und die Ergotherapie.

THERAPIE & PFLEGE

Ärzte, Pflegekräfte und Therapeuten arbeiten berufsübergreifend im Team, um bestmögliche Abläufe zu ermöglichen. Die pflegerische Betreuung reicht von der Intensivpflege und basaler Stimulation bis zur intensiven Reha-Pflege und beinhaltet auch das Wundmanagement. Therapeutisch schöpfen wir aus einem breiten Spektrum. Orientierend an den Fähigkeitseinschränkungen kombinieren wir die Behandlungen.

Physiotherapie, Physikalische Therapie

- Anbahnung von Bewegungsabläufen (Bobath, PNF, Vojta, E-Technik)
- Mobilisierung
- Lymphdrainage

Ergotherapie

- Motorisch-funktionelle Therapie und alltagsrelevantes Training (ATL)
- Hilfsmittelberatung und -versorgung
- Sprachtherapie
- differentialdiagnostische Abklärung und Therapie von Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen sowie konsiliarische HNO-Betreuung
- Schluckdiagnostik und -therapie (F.O.T.T.)

Neuropsychologie und Psychologie

- störungsspezifisches Funktionstraining
- Krankheitsverarbeitung
- Abklärung von Orientierungs-, Gedächtnis-, Konzentrations-, Aufmerksamkeits- und Wahrnehmungsstörungen
- Psychosoziale Beratung

Mobilität & Lebenskraft stärken!